

Liestal, 2. Februar 2021/FKD

## Stellungnahme

---

Vorstoss	Nr. <b>2020/342</b>
Postulat	von Klaus Kirchmayr
Titel:	<b>Kein Abbau der Regionalredaktionen/des Service Public bei Radio SRF</b>
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

### 1. Begründung

Nach Bekanntgabe der neuen Digitalstrategie für die Regionaljournale SRF im letzten Jahr wandte sich der Regierungsrat mit Schreiben vom 12. November 2019 an die Direktion von SRF, namentlich an Nathalie Wappler. Er äusserte darin seine Besorgnis über den Entscheid zur Aufhebung der regionalen Internetportale von SRF und die teilweise Einstellung der Social-Media-Aktivitäten der Regionalredaktionen. Dies wurde als Schwächung der unabhängigen regionalen Berichterstattung gewertet und als Bedrohung der Regionaljournale in der Zukunft. Die angekündigte Digitalstrategie decke die lokalen Bedürfnisse ungenügend ab. Das Schreiben endete mit der Aufforderung, die Strategie zu überdenken.

Mit Datum vom 14. November 2020 reagierte SRF mit einem Antwortschreiben. Darin wurden die Hintergründe der neuen Strategie erläutert. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass die Berichte auf regionalen Unterseiten oftmals nur wenige hundert Personen abrufen, während Geschichten auf der Front oder auf der Newsseite rund zehn Mal mehr Personen erreichen. Zudem wurde eine qualitative Umfrage zu den Nutzerbedürfnissen gemacht, die ergab, dass das Publikum von SRF im Web überregional interessante Themen erwarte, die Hintergründe und Einordnungen zu grossen regionalen Ereignissen bieten; aber nicht, wie dies heute der Fall sei, reine Newsmeldungen. SRF wies zudem darauf hin, dass die Sendungen der Regionaljournale auch in Zukunft digital zugänglich sein werden. Neu würden sogar einzelne Beiträge zugänglich gemacht. Unverändert weiter geführt werde die Berichterstattung zu kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

Im Nachgang dazu nahm am 25. November 2019 auch noch die Radio- und Fernsehgenossenschaft Basel Stellung, basierend auf der bisherigen Korrespondenz zwischen der SRG und den Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Darin wurde beantragt, die regionale Differenziertheit beizubehalten und den digitalen Rückzugsentscheid regional differenziert auszugestalten; den Regionen sollte die Wahl gelassen werden, ob sie mindestens den Web-Auftritt weiter betreiben möchten.

Die im Postulat geäusserten Anliegen wurden somit frühzeitig erkannt und gegenüber SRF adressiert. Die FKD beantragt deshalb die Abschreibung des Vorstosses.